

# Barthel machte Boden gut

Tennisspielerin nahm die Zweitrunden-Niederlage in Helsinki gelassen hin

**Neumünster** – Mona Barthels Annäherung an die große Tenniswelt hält an. Trotz der Zweitrunden-Niederlage gegen die spätere Siegerin Ksenia Pervak (Russland) kehrte die 19-Jährige mit neun weiteren Weltranglistenpunkten vom 25 000-Dollar-Turnier aus Helsinki (Finnland) zurück.

Schließlich hatte die Zweitligaspielerin des TC RW Wahlstedt zuvor die Qualifikation gewonnen. Bemerkenswert, weil Barthel nach einer über fünfeinhalbstündigen Reise-Odyssee von Shrewsbury (England) über Paris erst eine Nacht vor dem ersten Aufschlag in Finnland eintraf. Dazu fehlte auch noch das Gepäck. Aber Trainer Sönke Capell, der diesmal mit vor Ort war, hätte aushelfen können: „Meine Schläger sind mit den gleichen Saiten wie bei Mona bespannt.“ Nur Turnschuhe hätte man sich vor Ort kaufen müssen. Aber die Utensilien trafen noch in der Nacht im Hotel ein.

Nach zwei siegreichen Quali-Spielen nahm die gebürtige Bad Segebergerin die erste Hürde gegen die Lokalmata-

dorin Leia Kaukonen locker mit 6:1, 6:1. Dass sie anschließend gegen Pervak mit 4:6, 2:6 den Kürzeren zog, war nicht weiter tragisch. Schließlich stand die auf Platz 134 der Weltrangliste, und Barthel vermochte sich nicht auf das Spiel der Linkshänderin einzustellen. Die vergebenen Breakchancen waren ein Tribut an die turbulenten Tage zuvor. „Mir stecken inzwischen die ganzen Matches der

vergangenen zwei Wochen ganz schön in den Beinen“, meinte die Neumünsteranerin.

Nächster Auftritt ist nun beim 25 000-Dollar-Turnier vom 19. bis 25. Oktober in Glasgow. Weil Barthel kaum noch Weltranglistenpunkte aus dem Vorjahr zu verteidigen hat, könnte ein weiterer Aufstieg von derzeit Platz 378 (gegenüber 407 der Vorwoche) erfolgen. ör



Mona Barthel zeigte auch in Helsinki Biss und will weiter in die Weltspitze vordringen.  
Foto Lühn

KN 6.10.09